

Franz Jaenisch, Bank-Dir. Karl Raquet, Kaiserslautern; Komm.-Rat Carl Th. Karcher, Frankenthal; Komm.-Rat G. Adt, Forbach; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Reiss, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kaiserslaut. u. Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil.: Frankf.a.M.: Deutsche Vereinsbank. *

Kalker Werkzeugmaschinenfabr. Breuer, Schumacher & Co., Actiengesellschaft zu Kalk bei Cöln.

Gegründet: 22./5. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 12./6. 1900. Übernahmepreis M. 2 500 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. **Zweck:** Verarbeitung von Eisen, Stahl u. anderen Metallen in jeder Form, namentlich Herstellung von Masch. u. Gusswaren aller Art, insbes. auch von Werkzeugmasch. Für Neuanlagen und Neuanschaffungen wurden 1903/1904—1906/1907 M. 264 703, 262 012, 246 982, 580 315 verausgabt.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., u. zwar 5% bei 3—5 Mitgl., besteht der A.-R. aus mehr Mitgl., so erhöht sich die Tant. für jedes weitere Mitgl. um 1% bis höchstens 7%, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 542 387, Gebäude 744 780, Masch. 910 848, Ausrüst. 397 739, Werkzeuge 120 000, Möbel u. Utensil. 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 28 138, Effekten 27 703, Vorschusskto 388, Baukto 107 299, Sturmschadenversich. 429, Haftpflicht- do. 1299, Glas- do. 579, Vorräte einschl. fert. u. halbfert. Fabrikate 741 345, Bankguth. 205 096, Debit. 2 228 169. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 132 474 (Rückl. 23 753), Spec.-R.-F. 77 600, Arb.-Unterst.-F. 12 553, Unterst.-F. 1837, Kredit. 1 604 969, Div. 360 000, Tant. 54 489, Vortrag 212 284. Sa. M. 6 056 209.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 505 832, Abgang a. Gebäude-Kto etc. 51 340, Abschreib. 254 587, Gewinn 650 527. — Kredit: Vortrag 175 454, Betriebsgewinn 1 275 237, Zs. 11 595. Sa. M. 1 462 287.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 10, 7, 0, 0, 3, 6, 9, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Leo Schmeltzer, Jak. Becker.

Prokuristen: M. Rothe, F. Berg, K. Commans, W. Riese, J. Schmitz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ober-Reg.-Rat u. Bank-Dir. a. D. H. Schröder, Cöln; Stelly. Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Komm.-Rat Dr. ing. Emil Guillaume, Mülheim a. Rh.; Fabrikbes. Herm. Wahlen, Cöln; Gen.-Dir. Baurat Wilh. Beukenberg, Hörde.

Zahlstellen: Kalk: Gesellschaftskasse; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: A. Levy, Essen a. d. R.: Rhein. Bank. *

Maschinenbau-Anstalt „Humboldt“ in Kalk bei Cöln.

Gegründet: 10./7. 1884 als A.-G., errichtet bereits Dez. 1856; eingetr. 18./7. 1884. Letzte Statutänd. 15./12. 1900, 5./8. 1902, 19./12. 1903 u. 9./11. 1905.

Zweck: Fabrikation von Bergwerksmasch. aller Art, als Förder- u. Wasserhaltungsmasch., Pumpen, Ventilatoren, Luftkompressoren u. Gesteins-Bohrmasch. Aufbereitungsanstalten für Erze u. Kohlen etc., Zerkleinerungsmasch. für Cement, Erze, Chamotte, Thomasschlacke, Steine etc. Dampfmasch., Dampfturbinen, Gasmotoren, Drahtseil- u. Litzenmasch., Eisemasch., Luftkühlanlagen, Masch. für die Gummifabrikat., Dampfkessel, Wasserreinig.-Anl., Eisenkonstruktionen, Lokomotiven, gelochte Bleche etc., Apparate u. komplette Anlagen der chem. u. keram. Ind. u. der Metallurgie, Transp.-Anlagen. Die Werkstätten mit Hofräumen belegen eine Grundfläche von 129 924 qm, wozu noch ca. 253 809 qm angrenzender Grundbesitz hinzukommen. 1905/1906 z. Arrondierung grössere Terrains für M. 243 249 angekauft, dagegen mehrere Parzellen mit M. 534 274 Gewinn verkauft, ebenso 1906/07 einige Parzellen mit M. 405 877 Gewinn veräußert. Weitere Verkäufe in Aussicht. Sämtliche Fabrikanlagen sind durch Geleise miteinander und mit der Staatsbahn verbunden. Es sind 60 Betriebsmotore mit ca. 2000 Pferdekraften, nebst ca. 20 Dampfkesseln, 40 Laufkrane und über 760 Arbeitsmaschinen aufgestellt. Neben durchgreifenden Betriebsverbesserungen gelangten in dem letzten Jahre grössere Neuanlagen und Erweiterungsbauten zur Ausführung, so die Erweiterungen mechanischer Werkstätte des Lokomotivbaues, der Eisenkonstruktions-Werkstätte, der elektr. Zentrale, der Abt. III, der Perforieranstalt, Errichtung einer neuen Lokomotiv-Kesselschmiede, eines Schmiedegebäudes für die Aufbereitungswerkstätte mit Stabeisenlager, einer neuen Speisehalle und Badeanstalt, eines Stabeisenlagers in Abt. IV, Vergrößerung des Eisenmagazins in Abt. III, Anschaffung neuer Masch. etc. Kostenaufwand hierfür zus. etwa M. 2 000 000. 1905/06 u. 1906/07 betrugen die Zugänge M. 2 071 149 bzw. M. 1 281 000. Bankschulden 30./6. 1907 M. 4 803 689 (i. V. M. 2 930 741). Durchschnittl. Arbeiterzahl 1906/07: 2977 Mann u. 470 Beamte. Die Ges. ist bei der Schantung-Eisenbahn- u. Bergbau-Ges. mit M. 167 645 beteiligt, ebenso bei der Zentrale für Bergwesen mit M. 5000.

Die G.-V. v. 5./8. 1902 beschloss Erwerb des Geschäfts und der Fabrikanlagen der Firma Siller & Dubois in Kalk für M. 1 600 000; der Kaufpreis wurde durch Hingabe von M. 600 000